

Fühler dreigliedrig, die beiden ersten Glieder kurz, das dritte verlängert, breit, gegen das Ende zu plötzlich verengt, mit einem kurzen, zweigliederigen Endgriffel. Rüssel kurz, wenig vorstehend, Saugflächen breit, Taster zweigliederig; gegen das Ende stark verdickt, so lang als der Rüssel. Augen des ♂ auf der Stirne sich berührend; drei Punktaugen vorhanden. Rückenschild mässig gewölbt. Hinterleib hinten aufwärts gebogen, in beiden Geschlechtern zugespitzt, bei den ♂ an der Spitze die breiteren Genitalien tragend, diese bestehen aus breiten, zangenförmigen Nebenorganen, die in einen dicken kolbigen Körper zusammengedrängt sind. Beine schlank, die hinteren etwas verlängert. Flügel mit gegabelten dritter und vierter Längsader; Discoidalzelle fehlt, Analzelle fast bis zum Flügelrande erweitert. Flügellappen stark vortretend. Typische Art: *H. singularis*. E g g r.

## **Acentropus latipennis** M ö s c h l e r.

Capite, thorace et alis anterioribus griseis, alis posterioribus niveis. Abdomine fusciscente; pedibus antennisque pallidis. Long. 15 m. Patria: Russia meridionalis.

Kopf, Bruststück und Vorderflügel hellgrau, etwas glänzend, Hinterflügel weiss, Hinterleib bräunlich, Füsse bleich gelblich, oben fein weissbeschuppt, Fühler weissgelblich oben, an der Wurzel weiss.

Die Unterschiede von *Acentropus niveus*, mit welchem diese Art nicht leicht verwechselt werden kann, werde ich kurz dadurch geben, dass ich die Beschreibung beider Arten nebeneinanderstelle.

### *Acentropus latipennis* ♀.

Fühler nicht halb so lang als ein Vorderflügel.

Kopf und Thorax hellgrau.

Schulterdecken grau.

Hinterleib durchaus bräunlich.

Füsse gelblich, oben weissbeschuppt.

Vorderflügel durchaus einfach hellgrau. Länge von der Wurzel bis zur Spitze 7 m. Breite

### *Acentropus niveus* ♀.

Fühler länger als die Hälfte eines Vorderflügels.

Kopf und Thorax gelblich, weiss beschuppt.

Schulterdecken schneeweiss.

Hinterleib nur in der Mitte bräunlich, an der Basis und Spitze weisslich beschuppt.

Füsse gelblich, weiss beschuppt.

Vorderflügel weisslich, gegen den Vorderrand gelblich beschuppt. Länge 6 m. Breite 2 m.

vom Vorderrand zum Innenwinkel

3 m.

Vorderrand convex.

Aussenrand einwärts gebogen.

Innenrand etwas convex.

Hinterflügel weiss.

Länge 6 mm. u. Breite reich-

lich 3 m.

Fransen an allen Flügeln  
schneeweiss.

Vorderrand fast gerade.

Aussenrand schief abgestutzt.

Innenrand etwas convex.

Hinterflügel schneeweiss.

Länge 5 m. Breite 2 m.

Fransen an allen Flügeln  
schneeweiss.

Durch die bedeutende Breite der Vorder- und Hinterflügel, welche noch durch die sehr verschiedene Gestalt, besonders was die ersteren betrifft, weit gerundeter erscheinen als bei *Ac. niveus*, sowie durch die einfach graue Färbung der Vorderflügel unterscheidet sich die neue Art hinlänglich von jener, ganz abgesehen, dass ihre bedeutende Grösse, 15 m., von *Ac. niveus* wohl nie erreicht wird; meine sämtlichen Exemplare dieser Art messen nur 12—13 m.

Das einzige, ganz reine Exemplar, welches ich besitze, ist ein Weib und stammt von Sarepta; ob es ebenfalls wie *Ac. niveus* auf Wasserpflanzen gefunden wurde, weiss ich nicht, vermuthe es aber. Die Flugzeit ist mir ebenfalls unbekannt. Ich werde es mit noch einigen neuen Microlepidopteren an Herrn Dr. Herrich-Schäffer zum Abbilden einsenden.

## Analytische Darstellung der Histeriden.

Nach Abbé de Marseul.

Von A. Czagl.

(Fortsetzung.)

### XXIV. *Monoplus*.

Körper rund, oberseits stark convex, schwarz, sehr dicht, fein und zusammenfliessend punktirt. — Kopf klein rundlich, Stirn eben vom Kopfschild durch einen Streifen getrennt. — Fühlerschaft gewunden, Griffel 6 gliederig, Keule oval derb; Fühlergrube offen, unter den vordern Halsschildwinkeln gelegen. — Halsschild vorne gesenkt, tief ausgeschnitten, mit ganzen Randstreifen. — Flügeldeckenstreifen glatt, Nahtstreifen nur im Spitzenwinkel ausgedrückt. — Vorderbrust kurz enge, zweistreifig an der Basis eingeschnitten; Prosternalfortsatz wenig vorragend; Mittelbrust gerandet, halbkreisförmig; in den Einschnitt